

In meinem Verlage erschien soeben:

Ⓜ

Wie die Träumenden

Roman von

Helene Christaller

== 3. Auflage ==

Brosch. M.	2.60 ord.,	M.	1.85 no.,	M.	1.75 bar	} und 11/10
geb. „	3.50 „	„	2.45 „	„	2.35 „	

Bei Bestellung bis 1. Dez. 1909 40% bar und 7/6

Von der Kritik ist dies Buch Helene Christallers als ihr reifstes Werk bezeichnet und diesem Urteile ist es auch wohl zuzuschreiben, daß innerhalb 3 Monaten 3 Auflagen nötig waren, um die festen Bestellungen zu befriedigen.

Das „Deutsche Lehrer-Blatt“ schreibt unterm 8. Oktober d. J.:

„Ein einzigartiges Werk voll Lebenswahrheit hat die Verfasserin unserem deutschen Volke geschenkt. Die Charaktere, die vor unserem geistigen Auge vorüberwandeln, sind von seltener Anschaulichkeit. Einfach und klar und doch so lebenswarm ist die Sprache des Buches, so daß es uns bald gefangen nimmt. Von Zeile zu Zeile, von Blatt zu Blatt wächst unser Interesse, so daß man mit einem Gefühle des Bedauerns am Schluß das Werk aus der Hand legt. Doch das Wort Bedauern bezeichnet nicht die richtige Seelenstimmung. Immer wieder kehren wir zu dem Werke zurück; denn es ist keine schillernde Eintagsfliege, nach der man morgen nicht mehr fragt; es trägt etwas von unverwelklicher Schönheit oder Wahrheit an sich, die es uns immer wieder neu erscheinen läßt.“

Ich bitte um Ihre weitere Verwendung und um weitgehende Benutzung des hohen Vorzugsrabattes.

Wismar, 29. Oktober 1909.

Hans Bartholdi.